



Staatstheater
Danzig

Generalintendant Hermann Mierz



Maria Greiser-Koerfer

DAN 829

Sonntag, den 26. April 1936

Großes Sinfoniekonzert der Dresdener Philharmonie

Leitung: Paul van Kempen

Solistin: Frau Maria Greiser-Koerfer (Klavier)

Richard Strauß, „Tod und Verklärung“ Sinfonische Dichtung

Ludwig van Beethoven Klavierkonzert G-Dur
Frau Maria Greiser-Koerfer

Pause

Ludwig van Beethoven V. Sinfonie

Konzertflügel Steinway von der Firma Otto Heinrichsdorff

Anfang 20 Uhr Preise 4 Ende nach 22 Uhr

Wochenspielplan vom 26. April bis 3. Mai 1936

- Sonntag, den 26. April. 20.00 Uhr: Großes Sinfonie-Konzert der Dresdner Philharmonie. Leitung: Paul van Kempen. Solistin: Frau Maria Greiser-Koerfer. Preise 4.
- Montag, den 27. April: Keine Vorstellung.
- Dienstag, den 28. April, 19.30 Uhr: „Der Widerspenstigen Zähmung.“ Lustspiel in 5 Akten (11 Bildern) v. William Shakespeare. Regie: Oberregisseur Dr. Adolf Rott. Katharina: Etta Sofna, Petruchio: Dr. Alfred Kruchen. Preise 1.
- Mittwoch, den 29. April, 19.30 Uhr: Erstaufführung. „Kann eine Frau sich ändern?“ Lustspiel in 3 Akten von Ronald Jeans. Deutsche Bühnensfassung: Alf Teichs. Regie: Oberregisseur Dr. Adolf Rott. Preise 1.
- Donnerstag, den 30. April, 19.30 Uhr: Zu volkstümlichen Preisen. „Krach im Hinterhaus.“ Eine explosive Komödie in 3 Akten von Maximilian Böttcher. Regie: Heinz Brede. Preise 5.
- Freitag, den 1. Mai: Geschlossene Vorstellung.
- Sonnabend, den 2. Mai, 19.30 Uhr: „Hodewanzel.“ Ein Volksstück in 3 Aufzügen von Hans Christoph Raergel. Regie: Heinz Brede. Hodewanzel: Carl Brüdel. Preise 1.
- Sonntag, den 3. Mai, 19.30 Uhr: „Kann eine Frau sich ändern?“ Lustspiel in 3 Akten von Ronald Jeans. Deutsche Bühnensfassung: Alf Teichs. Regie: Oberregisseur Dr. Adolf Rott. Preise 1.